

Laudatio anlässlich der Verleihung der Dankesurkunde für Frau Kinga Hartmann-Wóycicka

am 24.09.2022 in Zgorzelec

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrte Frau Hartmann-Wóycicka

Kinga Hartmann-Wóycicka erhält heute die Dankesurkunde des für besondere Verdienste für das deutsch-polnische Verhältnis. Dies ist eine Urkunde, die der deutsche Botschafter in Warschau jedes Jahr an Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft Kultur) vergibt, die über einen langen Zeitraum wichtige Leistungen für die deutsch-polnische Freundschaft erbracht haben.

Die Urkunde liegt schon seit einigen Monaten bereit, kann aber angesichts der pandemiebedingten Unmöglichkeit einer Übergabe in feierlichem Rahmen erst heute überreicht werden. Dies jetzt im Rahmen eines wichtigen Seminars tun zu können, macht mir besondere Freude, da so Frau Hartmann—Wóycicka vor Wissenschaftlern und Experten ausgezeichnet werden kann, die ihre hervorragende Arbeit beurteilen können und sie in ihrer Funktion als Brückenbauerin und engagierte Historikerin erleben können.

Liebe Frau Hartmann-Wóycicka

Sie engagieren sich seit Jahrzehnten für die deutsch-polnischen Beziehungen. Viele Jahre lag Ihr Schwerpunkt auf Projekten im Bildungsbereich. Sie hatten lange die Leitung des nicht mehr existierenden Koordinierungsbüros „Sachsen –Polen“ inne. Die Veröffentlichung zahlreicher Bücher zur Geschichte von Polen und Deutschland unterstreicht Ihre unermüdliche Forschung auf diesem Gebiet. Auch haben Sie zahlreiche preisgekrönter Ausstellungen konzipiert wie z.B. „Bürger für die Freiheit – Görlitz – Zgorzelec“ 1945 – 1989.

Ihre tiefe Kenntnis von Deutschland und seiner Bewohner haben Sie durch jahrzehntelange Arbeit in Deutschland (Bremen, Brandenburg, Sachsen) erworben, wo Sie seit 1994 tätig waren.

Die von Ihnen mit viel Engagement und Leidenschaft ausgeübten beruflichen und oft ehrenamtliche Tätigkeiten im Bildungsbereich waren durchaus eine Folge des von der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen am 17. Juni 1991 abgeschlossenen Vertrag „Über gute Nachbarschaft und freundliche Zusammenarbeit“, der in seinen Art. 21 und 25 genau diese Themen zum Ziel hat. Wenn wir in diesem Jahr das 30jährige Jubiläum dieses Vertrages feiern, dann feiern wir auch die Menschen, die wie Sie die sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen erfüllt haben. Sie haben diverse Lerninhalte erarbeitet, strategische Netzwerke zwischen Entscheidungsträgern beider Länder aufgebaut und zahlreiche grenzüberschreitende Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer und Aktivitäten für Schüle erarbeitet und durchgeführt.

Sie haben bei all diesen Aktivitäten immer wieder Zeit gefunden als Autorin und Herausgeberin von zahlreichen Publikationen zu deutsch-polnischen Beziehungen, zum Erlernen der polnischen Sprache,

als Lehrmaterial zur polnischen Geschichte sowie zur Bedeutung der Interkulturalität und zum Projektmanagement tätig zu sein.

Als herausragende Beispiele Ihrer Aktivitäten möchte ich nur die Konzeption und Realisierung der preisgekrönten Projekte „Geschichte verstehen – Zukunft gestalten“ und „Bürger für die Freiheit. Zivilcourage gegen Diktaturen. Sachsen und Niederschlesien 1945–1989“ nennen. Die Auszeichnung mit dem Preis „MORO“ und das besondere Lob des letztgenannten Projektes durch den Ausschuss der Regionen bei der Europäischen Union in Brüssel als modellhaftes Beispiel der regionalen Zusammenarbeit im Bildungsbereich war hochverdient.

Meine Damen und Herren,

Vorsitzende der Stiftung Erinnerung, Bildung, Kultur

Nicht nur die Botschaft Warschau und das Generalkonsulat Breslau haben die vielen Verdienste von Frau Hartmann-Wóycicka erkannt und gewürdigt.

Ich möchte hier nur einige der Auszeichnungen nennen wie

1. Medal Komisji Edukacji Narodowej / Medaille der Kommission für Nationale Bildung vom Ministerium für Nationale Bildung in Warschau, Oktober 2012
2. Zasłużony dla Powiatu Zgorzeleckiego/Verdienter Bürger des Landkreises Zgorzelec, April 2013
3. 2014: Ehrentitel "Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Der Preis wird an Personen, Organisationen, Institutionen, Selbsthilfegruppen oder Vereine mit Wirkungskreis in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec verliehen, die sich in besonderem Maße um die Europastadt, deren Entwicklung, Popularisierung und Wissensvermittlung über deren Geschichte verdient gemacht haben. Die Verleihung des Ehrentitels erfolgt jährlich anlässlich der Europawoche während der gemeinsamen Sitzung der Stadträte der Europastadt Görlitz/Zgorzelec auf Empfehlung der gemeinsamen Stadtratskommission und vorheriger Bestätigung des jeweiligen Stadtrates.
4. Goldene Ehrennadel der Stiftung Frauenbrücke-Preis für die innere Einheit in Deutschland, November 2014
2014: Auszeichnung mit dem Frauenbrückenpreis für die innere Einheit in Deutschland (21.11.2014) für Verdienste als europäische Brückenbauerin.

Liebe Gäste

In den letzten Jahren ist besonders die weitgehend ehrenamtliche Tätigkeit als Leiterin des 2015 eröffneten Europäischen Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur, auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A der deutschen Wehrmacht, wo wir uns heute befinden. Auch die heutige Veranstaltung ist wieder dank Ihrer unermüdlichen Tätigkeit zustande gekommen.

Mit einem äußerst geringen Mitarbeiterkreis hat Frau Hartmann-Wóycicka bemerkenswerte Ausstellungen und Veranstaltungen (vor allem für Jugendliche) im Zentrum organisiert. Hier finden auch seit 2017 die Messiaen-Tage statt, die an den im Stalag inhaftierten Komponisten und seine im

Stalag geschaffene Musik erinnert. Ich habe vor zwei Jahren selbst einem der Konzerte beiwohnen können.

Frau Kinga Hartmann-Wóycicka baut seit vielen Jahren Brücken der Verständigung zwischen den Menschen und Völkern. Ihr persönliches Engagement beeinflusst und regt die Denk- und Handlungsweisen an, die der gesellschaftlichen Integration der Bürger von Görlitz und Zgorzelec dient. Dabei entwickelte sie verschiedene Projekte, um das Wissen über Polen weiterzugeben. Sie scheut sich dabei auch nicht bei der Verteidigung der Interessen des Zentrums unbequem zu sein und – allerdings immer konstruktiv – Diskussionen mit Personen zu führen, die andere Pläne für Zentrum und Gelände haben.

Liebe Frau Hartmann-Wóycicka

Das GK Breslau hat Sie aus all diesen Gründen dem deutschen Botschafter für die heute verliehene Urkunde und Medaille vorgeschlagen, aber auch weil sie seit Jahren ausgezeichnet mit Botschaft und Generalkonsulat kooperieren.